



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 11.

Mittwoch, den 8. Februar.

1888.

Es wird heute das Titelblatt und alphabetische Inhaltsverzeichnis zum 11. Band der Gesetz-Sammlung (19. Band der Landesverordnungen) für das Fürstenthum Lippe ausgegeben.

Die heute ausgegebene Nr. 8 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 13. Verordnung, betreffend die Privilegierung der Königlich Sächsischen Landes-Lotterie im Fürstenthum Lippe, vom 30. Januar 1888.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst haben geruht

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz I. Klasse dem Königlich Sächsischen Staats- und Finanz-Minister Freiherrn von Könneritz, Excellenz, in Dresden;

das Fürstlich Lippische Ehrenkreuz II. Klasse dem Königlich Sächsischen Ober-Finanzrath Deumer in Leipzig, gnädigst zu verleihen.

Detmold, den 6. Februar 1888.

Dem geschäftslosen Alois Peragini aus Venedig ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 3. Februar 1888.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Richthofen.

In Folge der Höchsten Orts ergangenen Anordnungen haben folgende Veränderungen bei

den Fürstlichen Forstkassenverwaltungen stattgefunden:

1. Die Verwaltung der Forstkasse für die Oberförsterei Diestelbruch-Beuten ist dem Rendanten W. Adams in Meinberg bis auf Weiteres übertragen. Firma: Fürstlich Lippische Forstkasse in Meinberg.

Die zu dieser Forstkassen-Verwaltung gehörenden Untererheberstellen in Salz- und Brake bleiben einstweilen unverändert.

2. Die bisher von dem Gerichtsexpediten Matthens in Horn verwaltete Untererheberstelle für die Schutzbezirke Externstein, Leopoldsthal und Grevenhagen ist nach Meinberg verlegt und bis auf Weiteres dem dortigen Rendanten W. Adams übertragen, welcher während der Zeit vom 1. November bis 1. Mai wöchentlich an jedem Mittwoch, während der übrigen Zeit aber an jedem ersten Mittwoch eines Monats in Horn Hebetag und zwar Vormittags von 9 bis 12 Uhr, abhalten wird.

Das betreffende Lokal wird der Rendant Adams in den bezüglichen Ortschaften bekannt machen.

3. Für den Schutzbezirk Belle der Oberförsterei Schieder ist eine ebenfalls dem Rendanten W. Adams in Meinberg bis auf Weiteres übertragene Untererheberstelle errichtet.

Detmold, den 3. Februar 1888.

Fürstlich Lippische Forstdirection.
Feyer.

Die Schiedsmänner, welche bis jetzt den Bericht über die Amtsthätigkeit im Jahre 1887 nicht erstattet haben, ersuche ich, diesen Bericht innerhalb 14 Tagen einzusenden.

Detmold, den 6. Februar 1888.

Der Präsident Fürstlichen Landgerichts.
Wasserfall.

Der Ersatz-Reservist I. Cl. Friedrich, August Schlepper (Stölting) wird beschuldigt, als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben,

Übertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

den 10. April 1888, Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 21. Januar 1888.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
A. von Donop.

Der Fabrikant Eduard Hoffmann aus Salzuflen beabsichtigt auf dem zu dem Colonnate Hoffmann Nr. 9 der Bauerschaft Verlebeck gehörigen Grundstücke „Beckekamp“ eine Fabrik zur Herstellung von kohlen säurehaltigem Wasser zu errichten und hat die zur Erläuterung der Anlage erforderlichen Zeichnungen und Beschreibungen dem Verwaltungsamte überreicht, welche zur Einsicht auf der Amtsstube ausliegen.

Es wird dies hierdurch mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen gegen die Anlage, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen einer ausschließenden Frist von 14 Tagen hier vorzubringen.

Detmold, den 5. Februar 1888.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Die unverehelichte Doris Fischer hies., 19 Jahre alt, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern.

Lage, den 6. Februar 1888.

Der Magistrat.
Bachmann.

In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Bäcker W. Rossmann hies. soll folgender Grundbesitz des Letzteren:

1. Das Wohnhaus B. 113 hies. nebst Scheune zum Brandcataster versichert zu 14 300 Mark,
 2. Hofraum zu 2,22 ar,
 3. Garten dahinter zu 9,10 ar (3 Mg. 3 □ R.)
- im Termine den

12. April 1888, Morgens 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes meistbietend verkauft werden.

Tage und Verkaufsbedingungen liegen 14 Tage zuvor auf der Gerichtsschreiberei (Nr. 6) zur Einsicht aus.

Im angelegten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 2. Februar 1888.

Fürstliches Amtsgericht Abth. II.
Seldman.

In Sachen, die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Heiligenkirchen betr., ist dem in der Bekanntmachung vom 29. Juni 1887 angebrohten Rechtsnachtheil entsprechend gegen alle an die dort näher bezeichneten Eintragungen im heutigen Termine nicht angemeldeten Ansprüche die Ausschließung erkannt.

Die betreffenden Urkunden und Eintragungen sind für kraftlos bzw. erloschen erklärt und sind die letztern im Saal- und Hypothekenbuche gelöscht worden.

Detmold, 21. Januar 1888.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Das Gesetz über den Erwerb des Eigenthums an Grundstücken und deren dingliche Belastung sowie die Grundbuchordnung vom 27.

Juli 1882 treten am heutigen Tage für die Gemeinde Heiligenkirchen in Kraft.

Detmold, 21. Januar 1888.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Auf Antrag des Verwalters im Konkurse der Wittwe Tegeler in Mosebeck sollen die zu gedachtem Konkurse gehörenden ausstehenden Waarenforderungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin zu diesem Zweck steht an
Dienstag, den 14. Februar 1888,
Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 10 des Landgerichtsgebäudes, zu welchem Kaufliebhaber hierdurch geladen werden.

Detmold, den 27. Januar 1888.
Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Lemgo. Zur Publication des hier hinterlegten Testaments der weil. Eheleute Leibzüchter Nunke auf Nr. 56 zu Brake steht Termin an auf

Dienstag, den 21. Februar 1888,
Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, wozu die dabei Interessirten hierdurch geladen werden.

Lemgo, den 2. Februar 1888.
Fürstliches Amtsgericht II.
Brandes.

Lage. Auf Antrag der Vormünder der Schirmer'schen Mündel hies., welche die Erbschaft der verstorbenen Witwe Schirmer nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten haben, werden Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche im Aufgebotstermine

Mittwoch, den 15. Februar 1888,
Morgens 10 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie später nur insoweit noch zu berücksichtigen sind, als die Erben zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift noch verpflichtet sind.

In demselben Termine soll zugleich die Stätte Schirmer Nr. 153 an der Rhienstraße hies. und zwar das dazu gehörige Ackerland ver-

fuchsweise auch im Einzelnen, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen.

Lage, den 17. December 1887.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Der der Witwe Korbmachers Rute gehörige an der Ohrser Straße belegene Garten soll auf Antrag der Curatoren derselben am

Mittwoch, den 15. Februar 1888,
Morgens 10¹/₂ Uhr,

öffentlich meistbietend auf hiesiger Gerichtsstube freiwillig verkauft werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Lage, den 5. Januar 1888.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Während der Schirmer'sche Aufgebotstermin für die Gläubiger der Bekanntmachung vom 17. December 1887 gemäß am 15. Februar 1888, Morgens 10 Uhr, bestehen bleibt, ist der Termin zum Verkauf der Schirmer'schen Grundgüter hies. auf Antrag der Vormünder auf Nachmittags 3 Uhr desselben Tages an Ort und Stelle verlegt.

Es wird dort der Garten, veruchsweise in 2 Theilen, veruchsweise im Ganzen, Ackerland und Wiese ebenso, dann das Haus Nr. 153 hies. mit Hofraum und Hausgärtchen, öffentlich meistbietend verkauft und schließlich die ganze Stätte aufs Meistgebot gebracht werden.

Kaufliebhaber wollen sich am

Mittwoch, den 15. Februar 1888,
zuerst Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Schirmer'schen Felde bei Lage, dann im Hause an der Rhienstraße einfinden und können die Kaufbedingungen vorher in der Gerichtsschreiberei einsehen, auch gegen die Gebühr abschriftlich erhalten.

Lage, den 27. Januar 1888.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Lage. Folgende weitere in der Generalversammlung vom 7. Januar 1888 beschlossene und heute in das hiesige Gesellschaftsregister eingetragene Veränderungen des Statuts der Aktien-

gesellschaft „Lippische Zuckerfabrik“ zu Lage werden unter Bezug auf die Bekanntmachungen 29./9. 1883, 2./10. 1884 und 17./1. 1888 hiermit veröffentlicht:

1. In Reihe 5 des § 5 sind zwischen die Worte: „einer Scheffelsaat“ die Worte: „oder vier“ eingeschaltet.
2. In § 15 ist der bisherige letzte Absatz jetzt der zweite Absatz geworden.
3. Im 7ten Absätze des § 20 ist nach dem Worte „Bestellung“ eingeschoben: „ohne schriftliche Genehmigung der Fabrik“ und hinter dem 7ten Absatz als neuer Absatz eingeschoben:
„Die vorstehenden Zusammensetzungen der Düngemittel können vom Vorstände unter Zustimmung des Aufsichtsraths geändert werden.“
4. In Absatz 3 von § 22 ist hinter „1 1/2 S“ eingeschaltet „pro Kilometer über 6 bis 8 Kilometer“ und vor „vergütet“ die Worte: „über 8 Kilometer.“
5. Zu § 35:
a. Im ersten (bereits durch Generalversammlungsbeschluß vom 18. Juni 1887 veränderten) Absätze sind die Worte:
„Die heute, 18. Juni 1887, gewählten 7 Aufsichtsrathsmitglieder erklären sich damit einverstanden, daß im nächsten Jahre von ihnen schon 2 Mitglieder, im folgenden Jahre wieder 2 Mitglieder und im 3ten Jahre 3 Mitglieder austreten. Die Reihenfolge des Austritts wird ebenfalls durch das Loos bestimmt“ gestrichen. Dagegen sind zwischen die Worte: „Die Ausscheidenden sind wieder wählbar“ und „die Wahl kann pp.“ die Sätze eingeschaltet: „Für den Aufsichtsrath werden 7 Ersatzmänner gewählt, welche namentlich die Funktion haben, die Vorstandsmitglieder mitzuwählen. Die Ersatzmänner werden auf 3 Jahre gewählt und scheiden in derselben Weise aus, wie die Aufsichtsrathsmitglieder.“
b. Der dritte, mit den Worten: „Der Aufsichtsrath hat sich sofort zu konsti-

tuiren pp.“ anfangende Absatz ist gestrichen und dafür Folgendes an die Stelle getreten:

„Der Aufsichtsrath hat nach Ablauf seiner Verwaltungsperiode seine Funktion fortzuführen, wenn und so lange der neue Aufsichtsrath sich nicht konstituiert hat; dies gilt auch für die Funktionen des Vorsitzenden und seines Stellvertreters. Der Aufsichtsrath wählt alljährlich aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Wiederwahl ist statthaft.“

c. Im vierten Absatz ist hinter „Vorsitzenden“ eingeschoben: „oder dessen Stellvertreter.“

d. In Absatz 10 ist der letzte Satz: „Für das erste Geschäftsjahr bleibt der Generalversammlung die Genehmigung der Auszahlung nach Ablauf desselben vorbehalten“ gestrichen.

6. In § 47 ist zwischen die Worte: „dem“ und: „Vorstände“ eingeschaltet: „Aufsichtsrath bezw.“

7. Dem § 51 ist als zweiter Absatz hinzugefügt:

„Die in der Generalversammlung vom 18. Juni 1887 gewählten 7 Aufsichtsrathsmitglieder und 7 Ersatzmänner haben sich damit einverstanden erklärt, daß im Jahre 1888 je 2, 1889 je 2 und 1890 je 3 Mitglieder ausscheiden.“

Lage, 6. Februar 1888.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Anstalt Bethesda bei Pyrmont.

Durch weiteren Ankauf eines Hauses sind wir in kurzer Zeit in der Lage, altersschwache, oder sonst wenig oder gar nicht arbeitsfähige Personen in vermehrter Zahl in unsere Anstalt aufzunehmen. — Anträge wegen Aufnahme sind zu richten an den

Vorstand von Bethesda
zu Pyrmont.